

### **Beschluss: „Beauftragung Geophysikalischer Untersuchungen“**

*Beschluss des Mediationsforums „Zukunft Landwehrkanal“ auf seiner 14. Sitzung am 26.1.2009  
(Vorbereitung durch die 3. Sitzung des Arbeitskreises „Kurzfristige Maßnahmen“ vom 29.05.2008)*

#### **Das Forum beschließt:**

Eine Untersuchung kritischer Geländestücke des Landwehrkanals soll mittels bewährter Methoden von der Firma Wiebe und von Prof. Dr. Weihs erfolgen.

Dabei sollen folgende Kriterien berücksichtigt werden:

- Die durchzuführende Wurzelsondierung soll sich auch auf Hohlräume beziehen.
- Es soll erprobt werden, bis in welche Tiefe man mit den Untersuchungsmethoden tatsächlich reicht und Messergebnisse erhält.
- Zusätzlich soll untersucht werden, wie sich die Bäume auf die Ufergeometrie auswirken.
- Eine Verifizierung der Messergebnisse soll erfolgen.

Als zusätzliche Randbedingung ist die für die Verifizierung erforderliche vorherige Kampfmittel-sondierung zu berücksichtigen.

Das WSA wird in Frage kommende Uferabschnitte am Landwehrkanal dahingehend prüfen, ob es Bereiche gibt, an denen die im AK erwähnten Schwierigkeiten hinsichtlich der Befahrbarkeit für die Kampfmittelsondierung gar nicht erst auftreten. In Bereichen des beabsichtigten Spundwandeinbaus kann eine notwendige Verifizierung voraussichtlich ab Oktober 2008 durchgeführt werden.

Folgender Zusatz wurde einvernehmlich nicht in den Beschluss aufgenommen (vgl. Protokoll der 14. Forumssitzung):

- **Zusatzvorschlag** des Arbeitskreises „Naturhaushalt und Landschaftsbild“ vom 07.01.2009 zur Beschlussvorlage:

„Der Arbeitskreis schlägt vor, dass die TU / Fachgebiet Bodenkunde in die Liste der Auftragnehmer der alten Beschlussvorlage (3. Sitzung AK Kurzfristige Maßnahmen) aufgenommen wird, sofern sie zusichert, dass sie zu der in der bestehenden Beschlussvorlage genannten Aufgabenstellung einen qualitativen Mehrwert beitragen kann durch eine andere Untersuchungsmethode.“